

die Genossen Einfluß auf die Arbeit der Parteigruppe, die im Zentrum der Kooperation Pflanzenproduktion gebildet wurde.

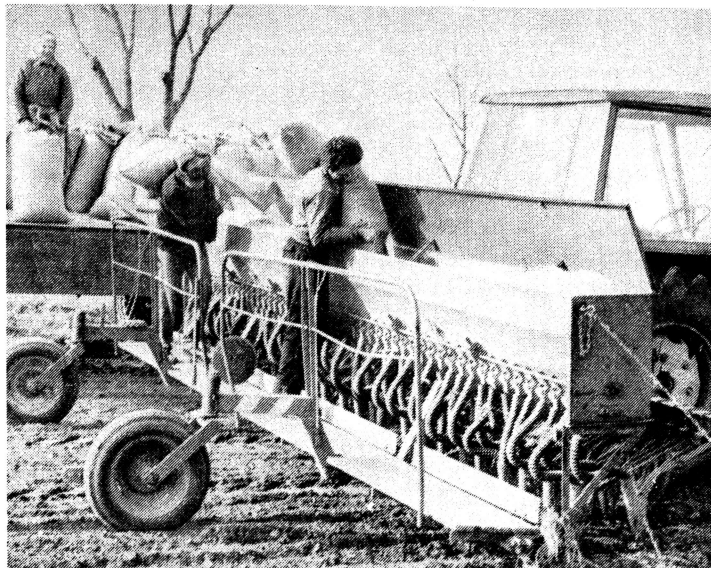
Die Parteigruppe

Diese Parteigruppe, die aus den Parteimitgliedern der beteiligten LPG besteht, befaßt sich in ihren Beratungen besonders mit auftauchenden Problemen in der kooperativen Pflanzenproduktion und der Sicherung der gestellten Aufgaben sowie mit der richtigen Verteilung der Parteikräfte. Sie stellt sich weiterhin die Aufgabe, besonders mit den jungen Menschen in der Kooperation zu arbeiten und aus ihren Reihen Kandidaten für die Partei zu gewinnen.

Eine weitere Parteigruppe wurde im Leitungsorgan der Kooperation gebildet, die Einfluß auf die Führungstätigkeit und die gesamte Zusammenarbeit der beteiligten Betriebe ausübt. Die neuen Formen der Parteiarbeit im Bereich der Kooperation Bisany bewährten sich schon im ersten Jahr und trugen wesentlich zu den guten Ergebnissen der Kooperation Pflanzenproduktion bei. Damit wurde erreicht, daß in diesem Jahr weitere Kooperationen im Kreis Louny nach dem Beispiel von Bisany arbeiten.

Das Parteiaktiv

In anderen Kreisen, wo die landwirtschaftliche Produktion auf der Grundlage zwischenbetrieblicher Kooperationen organisiert ist, werden ähnliche Formen der Parteiarbeit und der Wahrnehmung der führenden Rolle der Partei angewandt. Im Kreis Usti nad Orlici ist es zur Regel geworden, daß die Kommunisten aus den Kooperationen und aus den gro-



Mitglieder der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft „Tschechoslowakisch-Sowjetische Freundschaft“ in Gajarny (Nähe von Bratislava) bei Bestellarbeiten.

Foto: ADN-ZB/CTK

ßen Kooperationsbereichen einmal im Jahr eine gemeinsame Aktivtagung durchführen. Sie schätzen die Ergebnisse ein, die bei der Realisierung der Konzeption für die Konzentration und Spezialisierung der Produktion erzielt wurden. Sie tauschen ihre Erfahrungen über die Arbeit der Parteiorganisationen sowie über die Arbeit der Parteigruppen in den Kooperationen und den Kooperationsräten aus.

Im Aktiv des Kooperationsbereiches Zambark zum Beispiel, das Anfang des Jahres tagte, kamen 240 Kommunisten aus 31 LPG, einem Staatsgut und aus einigen Nationalausschüssen dieses Gebietes zusammen. Neben der Einschätzung der Arbeit und der Ergebnisse der einzelnen Kooperationen berieten sie besonders über die Fertigstellung eines agrochemischen Betriebes, über Probleme der Pflanzenproduktion und der Kooperation in ihrem Bereich.

Man diskutierte eingehend über die Arbeit der Parteigruppen in der Kooperation, über die Stärkung der Mitgliederreihen in den Gemeinden und über die Arbeit unter der Jugend.

Ein Vorteil solcher Aktivtagungen ist, daß eine größere Anzahl von Kommunisten unmittelbar informiert wird, daß sich der Horizont ihres politischen und ökonomischen Denkens erweitert und daß sie Übereinstimmung über das weitere Vorgehen erzielen. Es zeigt sich, daß die Vielfalt der Bedingungen und der Problematik, die mit der weiteren Konzentration und Spezialisierung der landwirtschaftlichen Produktion und besonders mit der Entfaltung der Kooperationsbeziehungen verbunden ist, erfordert, daß in Zukunft auch die Formen und Methoden der Parteiarbeit eine breitere Skala umfassen.

(Gekürzt aus Růde Právo)